

Evangelisch in Fürstenfeldbruck

DIE BRÜCKE



- Schöne Reise:
Diese Kirchen sind einen Abstecher wert – Seite 4
- Schöne Klänge:
Kirchenkonzerte im Sommer – Seite 14
- Schöne Erinnerungen:
Konficamp in Grado – Seite 16



Angedacht

3 Ab ans Meer!

Im Blick

4 Diese Kirchen sind eine Reise wert!

8 "Glaube kennt keine Ferien" –
Ein Urlaubsseelsorger erzählt

10 Die Posaune im Koffer –
Kirchenmusik verbindet

12 Bewegung und Begegnung
rund um die Gnadenkirche

14 Klangvolle Jahreszeit – Unsere
Kirchenmusik-Termine im Sommer

15 Angebote für Kinder und Familien

16 Gottesdienst am Meer:
Ein unvergessliches Erlebnis beim
Konficamp in Grado

17 „Unterm Regenbogen“:
Kinder, wie die Zeit vergeht!

18 Gottesdienste

Ausblick

24 FORUM-Studie
Was tut unsere evangelische
Gemeinde gegen Missbrauch?

25 Brucker Zeitgespräche
1-2-3 MÜLLFREI - Mit Leichtigkeit
mehr Nachhaltigkeit
Christen im Nahen Osten

Impressum

Gemeindebrief Die Brücke, Auflage 4.300 Exemplare
Herausgegeben i. A. der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Fürstenfeldbruck-Erlöserkirche und Fürstenfeldbruck-Gnadenkirche,
vertreten durch Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg
www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Redaktion

Nicola Becker, Matthias Biber, Markus Eberle,
Lars Netsch, Ingrid Rau
Valentin Wendebourg (verantwortlich)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20.6.25

- 26 Über den Dächern von ...
Fürstenfeldbruck! -
Gottesdienst im Grünen
Gemeindefest mit Tauferinnerung
- 27 Flohmarkt
Gottesdienst mit Erinnerung an die
Taufe
Kulinarische Kinonacht
- 28 Nach den Konfirmationen ist vor den
Konfirmationen
Altstadtgottesdienst
- 29 Der Christenrat: so ist er entstanden –
wofür steht er
Flohmarkt im/am Gemeindehaus
- 30 „Was bekenne ich denn da? –
1700 Jahre Ökumenisches
Glaubensbekenntnis“
Gottesdienst „Ab in den Sommer!“
- 31 Camp-Feeling live
- 32 Studienfahrt „Reformation und
Kirchenmusik“

Wir suchen ...

33 ... freundliche Mitwirkende für den
Geburtstagskreis

Regelmäßige Veranstaltungen

- 34 Erlöserkirche
- 35 Versöhnungskirche
Gnadenkirche
- 37 Freud und Leid in den Gemeinden
- 38 Wichtige Adressen

Fotos: Alle Bilder privat außer angegeben
Titelbild: Pfeffer (GEP)
Fotos der S. 4-7: Pixabay; S. 26 Gras-Ober,
Wikipedia
Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck

Ab ans Meer!



Ein lieber Mensch hat mir einmal eine Bildkarte geschenkt. Das war zu meinem Geburtstag im Winter gewesen. Kein Strand, Sommer und Meer in Sicht. Diese Karte steht seitdem in meinem Wohnzimmer auf dem Radio. Jeden Tag gehe ich mehrmals daran vorbei und vom Küchentisch aus kann ich sie sehen. „Ab ans Meer“, als Antwort erinnert an meine Leidenschaft mit dem Boot auf dem Meer unterwegs zu sein. Es erinnert mich an die traumhaften Stunden an einem Ankerplatz in einer abgelegenen Bucht. „Ab ans Meer“, das schafft zu jedem Augenblick einen gesunden Abstand von dem, was auf mich einwirken will und beunruhigen. Der Blick auf die Karte genügt, um mich für Sekunden aus dem Gewirbel und den Belastungen des Alltags heraus mit etwas zu verbinden, das mir Kraft und Ruhe schenkt.

Eigentlich ist das mit dem Glauben ganz genauso. Wenn in meinem Leben das Gefühl aufkeimt, meine Kraft könnte nicht reichen. Wenn ich mich ärgere oder verzweifelt bin. Wenn sich die Zukunft wie ein Berg vor mir auftürmt.

Dann genügt der kurze Augenblick des Erinnerns, mich mit der Weite außer mir zu verbinden. In einem Augenblick der

Stille darf ich mich erinnern an den Gott, der von Ewigkeit zu Ewigkeit ist; darf mich erinnern, dass dieser Gott „Ja“ zu mir gesagt hat und zu jedem Augenblick für mich erreichbar ist.

Schon in der Bibel findet sich diese „Antwort“. Der Monatsspruch für Juli schickt uns mit diesem Gedanken in den Sommer: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Philipper 4, 6)

Egal wie die Frage lautet: „Ab ans Meer!“ ist die Antwort – ich wünsche uns, dass wir in den Sommermonaten viele Augenblicke und Begegnungen sammeln dürfen, an die wir uns gerne erinnern und die uns im Alltag als Antwort helfen werden. Momente, in denen wir uns erinnern an den Gott, der uns liebt.



Frei sein

*Mitten am Tag
Fängt mich die Stille ein.
Nimmt mir den Sorgenkorb
Aus der Hand
Und stellt ihn beiseite.
Wischt die Gedanken fort,
die in mir kreisen.
Dann öffnet sie die Fenster
Und lässt Frischluft herein.
Weite atmen, sagt sie leise.
Leicht werden.
Flügel spüren.
Frei sein.*

(Tina Wilms)

Ihr Pfarrer Matthias Biber

Diese Kirchen sind eine Reise wert!

Die Urlaubszeit lädt dazu ein, neue Orte zu entdecken – warum also nicht auch besondere evangelische Kirchen? Wir stellen in der aktuellen Brücke einige der ungewöhnlichsten evangelischen Kirchen vor, die einen Abstecher wert sind. Die Gebäude sind nicht nur Stätten des Glaubens, sondern auch Zeugnisse beeindruckender Architektur, Geschichte und Kultur.



Felsenkirche in Idar-Oberstein

Hoch über Idar-Oberstein thront die beeindruckende Felsenkirche, die scheinbar direkt aus dem Sandsteinfelsen wächst. Der einzigartige Bau aus dem 15. Jahrhundert fasziniert nicht nur durch seine spektakuläre Lage, sondern auch durch seine Entstehungsgeschichte. Um den Bau rankt sich die Sage eines Brudermordes – die Kirche gilt seit jeher als Symbol der Reue und Buße. Von der Kirche aus bietet sich natürlich ein atemberaubender Blick über die Stadt.

Stabkirche in Hahnenklee

Die Stabkirche in Hahnenklee ist ein

echtes Juwel im Harz und erinnert mit ihrer beeindruckenden Holzbauweise an die berühmten Stabkirchen Norwegens. 1908 komplett aus Holz erbaut, begeistert sie mit kunstvollen Schnitzereien, einem freistehenden Glockenturm und ihrer warmen, einladenden Atmosphäre. Das Besondere: für ihren Bau wurde kein einziger Nagel verwendet! Ein Ort, der Geschichte, Handwerkskunst und Spiritualität auf besondere Weise verbindet.





Frauenkirche in Dresden

Die Frauenkirche in Dresden ist mit Sicherheit eine der bekanntesten und schönsten evangelischen Kirchen Deutschlands und beeindruckt mit ihrer barocken Architektur und einer markanten Kuppel. Berühmt ist die Kirche vor allem für ihre herausragende Akustik, die besonders bei Orgelkonzerten zur Geltung kommt. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde die Frauenkirche jahrzehntelang als Mahnmahl belassen, bevor sie als Symbol für Versöhnung und Frieden originalgetreu wiederaufgebaut wurde.



Hofskirkja in Island

Fast wie eine Hobbit-Höhle mutet die Hofskirkja im Dorf Hof in Öræfi im Südosten Islands an. Sie ist eine der letzten Rasen-Kirchen, die gebaut wurde und veranschaulicht eine traditionelle Bauweise, bei der ausschließlich natürliche Materialien wie Gras und Stein verwendet wurden, damit sich die Kirche harmonisch in die Landschaft einfügt. Die Hofskirkja ist noch in Betrieb.

„Durchguckkirchlein“ im belgischen Borgloon

Die Kirche "Reading Between the Lines", auch bekannt als „Die durchsichtige Kirche“, ist ein faszinierendes Kunstwerk in Borgloon in Belgien. Entworfen von den Architekten Gijs Van Vaerenbergh,



besteht sie aus gestapelten Stahlplatten, die je nach Blickwinkel entweder massiv oder transparent wirkt. Das Spiel aus Licht und Schatten macht sie zu einem einzigartigen Ort der Reflexion – sowohl über den Glauben als auch über die Vergänglichkeit. Besonders bei Sonnenauf- und -untergang entfaltet sie eine magische Wirkung und scheint manchmal fast in der Landschaft zu verschwinden.

Schlosskirche in Torgau

Die Schlosskapelle in Torgau (Sachsen) gilt als älteste rein evangelische Kirche in Deutschland. Sie befindet sich im Schloss Hartenfels in Torgau, das einst ein wichtiger politischer und religiöser Mittelpunkt der Reformation war.

Die Kapelle wurde auf Anweisung von Martin Luther errichtet – und auch 1544 von ihm selbst eingeweiht. Die Architektur ist eine Mischung aus Gotik und Frührenaissance. Andere Kirchen wie der Magdeburger Dom oder die St.-Marien-Kirche in Wittenberg sind zwar älter, wurden aber erst mit der Reformation evangelisch. In Torgau ist auch Luthers Ehefrau Katharina von Bora begraben – allerdings nicht in der Schlosskapelle, sondern in der Marienkirche.



Flussschifferkirche Hamburg

"Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen können, muss die Kirche zu den Menschen gehen!". Diesem Ausspruch von Johann Hinrich Wichern, der 1870 in Hamburg die Binnenschifferseelsorge einführte, fühlt sich die dortige Flussschifferkirche bis heute verpflichtet. Seit 1952 dient das ehemalige Lastschiff als Gotteshaus und ist damit die einzige schwimmende Kirche Deutschlands. Mit ihrer gemütlichen, maritimen Atmosphäre und dem liebevoll gestalteten Innenraum bietet sie einen einzigartigen Ort der Besinnung mitten in der lebhaften Hafenstadt. Neben regelmäßigen Gottesdiensten finden hier auch Taufen, Trauungen und sogar Konzerte statt.

Sagrada Familia in Barcelona, Spanien

Die Sagrada Familia in Barcelona, ursprünglich entworfen von Antoni Gaudí, ist ein wahrlich unkonventionelles Beispiel einer Kirche, die Kunst und Spiritualität vereint. Die drei Fassaden erzählen detailreich die Geschichte Christi. Im Inneren schaffen hohe, baumartige Säulen und farbige Glasfenster ein einzigartiges Lichtspiel, das den Raum in eine fast





übernatürliche Atmosphäre taucht. Gaudís visionäres Design folgt natürlichen Prinzipien, wodurch Ästhetik und Statik auf faszinierende Weise verschmelzen. Noch immer im Bau, wächst die Basilika stetig weiter zu einem Symbol von Barcelona und einem der eindrucksvollsten Sakralbauten der Welt.

Hallgrímskirkja in Reykjavík

Die Hallgrímskirkja in Reykjavík ist mit 74,5 Metern die höchste Kirche Islands und bietet von ihrem Turm eine atemberaubende Aussicht über die Stadt. Ihr beeindruckendes Design wurde von isländischen Basaltsäulen inspiriert, die durch erkaltete Lava entstehen – eine Hommage an die Natur Islands. Der Bau der Kirche dauerte über 40 Jahre (von 1945 bis 1986), doch heute ist sie eines der bekanntesten Wahrzeichen des Landes. Im Inneren beeindruckt die Kirche mit einer



schlichten, nordischen Eleganz und einer imposanten Orgel mit 5.275 Pfeifen.

Teilen Sie ihre Lieblingskirche mit uns!

Gibt es eine Kirche, mit der Sie ein besonderes Erlebnis verbinden?

Oder eine Urlaubs-Kirche, die Sie gerne anderen Gemeindemitgliedern als Ausflugsziel empfehlen möchten?

Ein Segensort, der Sie besonders beeindruckt hat?

Schicken Sie uns gerne ein Foto und einen kurzen Text an markus.eberle@elkb.de

- und wir veröffentlichen ihre Lieblingskirche auf der Homepage!

**Wir wünschen Ihnen schöne
Urlaubs-Erlebnisse!**

*P.S. Mit Zusendung des Bildmaterials
stimmen Sie einer Online-
Veröffentlichung automatisch zu.*

"Glaube kennt keine Ferien" – Ein Urlaubsseelsorger erzählt

Ob am Meer, in einer pulsierenden Metropole oder mitten in Skandinavien – Urlaub ist für viele eine Zeit der Erholung und des Loslassens. Doch was ist mit dem Glauben? Bleibt er zu Hause oder reist er mit? Rüdiger Glufke, Militärdekan aus Baden-Württemberg, verbindet beides: Als Urlaubsseelsorger begleitet er Reisende und Gemeindemitglieder fernab ihrer Heimat. Wie es dazu kam, erzählt er im Interview.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, als Urlaubsseelsorger zu arbeiten?

Auf einer Urlaubsreise durch Schweden besuchten meine Frau und ich die deutsche evangelische Kirche in Stockholm – wunderschön mitten in der Altstadt gelegen. Wir waren hellauf begeistert und hätten uns vorstellen können, länger zu bleiben. Und so fragte ich an, ob es eine Möglichkeit gäbe, als Urlaubsvertretung in den Sommerferien tätig zu sein.

Wie oft haben Sie schon als Urlaubsseelsorger gearbeitet?

Stockholm war meine erste Urlaubsvertretung – insgesamt vier Wochen im Jahr 2012. Einige Jahre später war ich einige Wochen in Rom an der dortigen Christuskirche, und vor zwei Jahren habe ich als Urlauberseelsorger auf der Nordseeinsel Spiekeroog Dienst getan.

Ersetzt man in dieser Zeit den Pfarrer vor Ort oder sitzt man als Zusatz-Kraft im Strandkorb und wartet, dass jemand Hilfe benötigt?

Im Strandkorb saß ich häufig – jedoch kein einziges Mal als Urlauberseelsorger. Da war ich vielmehr an Orten, an denen Menschen einen geistlichen Ansprechpartner erwarten: in der Kirche oder im Gemeindegarten. Der jeweilige Dienst war allerdings sehr unterschiedlich: während ich in Stockholm neben Taufen,

Trauerungen und Andachten die Aufgabe hatte, viele Gruppen durch die barocke Gertrudskirche zu führen, so war ich auf der Insel Spiekeroog zusammen mit dem dortigen Ortpfarrer überwiegend mit der Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten, Festen und kulturellen Veranstaltungen beschäftigt.



Urlauberseelsorger Rüdiger Glufke (links) mit dem Spiekerooger Inselpastor Friedemann Schmidt

Welche Herausforderungen bringt die Seelsorge im Urlaub mit sich? Unterscheiden sich die Themen, mit welchen die Menschen im Urlaub kommen, von der „Alltags-Seelsorge“?

Der äußerst wertvolle Faktor im Urlaub ist „Zeit“. Zeit bringen die Urlauber mit. Zeit bringe auch ich als Urlauberseelsorger mit. Und genau diese Zeit fehlt oft zuhause. Das ist der

entscheidende Unterschied zur Seelsorge im Alltag. Die Menschen sind weit weg von ihren Routinen und Abläufen und finden dadurch Raum und Zeit für Gespräche – ungestört und ohne Termin- druck. Die Themen sind allerdings im Wesentlichen sehr ähnlich zu denen in der Seelsorge im Alltag.

Welche besonderen oder unerwarteten Begegnungen haben Sie schon erlebt? Welche haben Sie immer noch im Gedächtnis?

Bei meinem Aufenthalt in Stockholm besuchte der Dekanekonvent des Kirchenkreises München / Oberbayern die schwedische Hauptstadt. Als der Referent der damaligen Regional- bischöfin Susanne Breit-Keßler im Pfarramt der Gertrudsgemeinde darum bat, eine Führung durch die Kirche zu bekommen, war er nicht wenig erstaunt, als ihm gesagt wurde, dass Rüdiger Glufke die Führung übernehmen würde. Zu der Zeit war ich der persönliche Referent des Landesbischofs, und so kannte man sich natürlich gut über das Landeskirchenamt bzw. über die Dekanekonferenz auf dem Hesselberg. Es war eine äußerst überraschende und zugleich sehr fröhliche und herzliche Begegnung!

Hat die Arbeit als Urlaubsseelsorger Ihre eigene Sicht auf das Leben oder den Glauben verändert?

Durch die neuen Orte und die unterschiedlichen Formen von Gemeinde- leben in anderen Ländern bzw. auf einer Nordseeinsel hat sich mein Blick geweitet. Ich bin jedes Mal erfüllt wieder nach Hause gekommen und konnte von Herzen dankbar sein für den vielfältigen

Reichtum, den Gott seiner Gemeinde auf der ganzen Welt schenkt.

Gibt es einen besonderen Ort, an dem Sie selbst sich Gott oder dem Glauben besonders nah gefühlt haben?

Ein Kraftort ist für mich beispielsweise der Sandstrand der Insel Spiekeroog. Ein Spaziergang unter dem Himmel aus Sonne und Wolken – dabei das Rauschen der Wellen im Ohr, die frische Meeresluft in der Nase, den Weite des Strands vor Augen – da erlebt man Gottes Schöpfung besonders intensiv. Man ist so ungestört und kann sich auf das Wesentliche konzentrieren, ohne ständig abgelenkt zu werden. Insofern begegnet man Gott dabei auch ganz anders. Wenn es gelingt, etwas von diesen Erfahrungen einzupacken und mitzunehmen, dann kommt auch ein Stück Urlaub mit nach Hause.



Die Posaune im Koffer – Kirchenmusik verbindet

Ob im heimischen Gottesdienst, bei Ausflügen oder in den Ferien – für Bertram Willberg ist seine Posaune nicht nur ein Instrument, sondern eine Berufung. Seit vielen Jahren leitet er mit großem Engagement den Posaunenchor der Gnadenkirche. Auch im Urlaub hat er das Instrument mit dabei. Seine Leidenschaft und die vielen Begegnungen, die er durch die Musik macht, sind ein wunderbares Beispiel dafür, dass Kirchenmusik verbindet.

Kirche unterwegs in Ostfriesland

In den Sommerferien zog es unsere Familie nach Neuharlingersiel, wo wir auf dem Campingplatz ein großes Zelt entdecken, das zur Teilnahme am "Ki-Bi-Treff" einlädt. Das Ki-Bi-Angebot verbindet besonders für Kinder die Themen Bibel und Ferien und ist eine wunderbare Gelegenheit, den Glauben auf eine spielerische Weise zu erleben.



Bei strahlendem Wetter zog also eine Gruppe Kinder zusammen mit ihren Betreuern und einem Bollerwagen an den Strand, wo sie gemeinsam Geschichten aus der Bibel entdecken. Neben den täglichen Angeboten wie einer Gutenachtgeschichte und dem Kindergottesdienst wird schnell klar: Glaube verbindet, auch wenn die Teilnehmenden eigentlich aus

unterschiedlichen Ländern kommen. In solchen Momenten wird der christliche Glaube zur gemeinsamen Heimat, die über geografische und kulturelle Grenzen hinausgeht.

Einfach mitmusizieren – Pfingsten in Neuenkirchen-Vörden

Bei unserem Urlaubsaufenthalt an Pfingsten in Neuenkirchen-Vörden erlebten wir Folgendes: Als die Mutter unseres Gastgebers ihren 90. Geburtstag feierte, durfte ein Ständchen des Posaunenchores St. Christopherus nicht fehlen. Spontan werden wir eingeladen, mit zu musizieren. Diese herzliche Einladung öffnet die Türen zu weiteren Begegnungen und gemeinsamen musikalischen Momenten, wie beim Turmblasen an Heiligabend. Bei der Probe im Familienkreis am Vorabend





begleiten wir das Team, welches zeitgleich den Baum schmückt, von der Empore aus mit Posaunenklängen. Beim Turmblasen ist die Kirche voll, wir

gehören schon richtig mit dazu und auch im Weihnachtsgottesdienst spielen wir wie selbstverständlich mit. Posaunenchor verbindet.

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Bewegung und Begegnung rund um die Gnadenkirche



Im Kinderhaus ist der Sommer eine Zeit der Bewegung und des Übergangs. Besonders prägend sind die Wechsel von der Krippe in den Kindergarten sowie der Übergang der Vorschulkinder in die Schule. Unser offenes Konzept erleichtert den Kindern dabei, Veränderungen anzunehmen und mutig zu neuen Ufern aufzubrechen. Sie lernen früh, sich in verschiedenen Räumen und Gruppen sicher zu fühlen, entwickeln Vertrauen in neue Situationen und erleben Übergänge als natürlichen Bestandteil ihrer Entwicklung. Diese Offenheit fördert ihre Anpassungsfähigkeit und unterstützt sie dabei, Veränderungen mit Zuversicht zu begegnen.



Ein besonderes Highlight für unsere Vorschulkinder ist auch in diesem Jahr der dreitägige Aufenthalt in der Langau, auf den sich Kinder und Team gleichermaßen freuen. Für einige bedeutet es die erste Übernachtung ohne Eltern – was für ein spannendes Erlebnis!

Gleichzeitig wechseln viele Krippenkinder in den Kindergarten. Durch unser offenes Konzept gelingt dieser Schritt besonders sanft: Die Kinder sind bereits mit den Räumen und pädagogischen Fachkräften vertraut, was ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit gibt. Dass sich diese Atmosphäre positiv auf alle Kinder auswirkt, zeigte sich auch bei den Tagen der offenen Tür: Zahlreiche Besucher wollten gar nicht mehr nach Hause gehen!

Die hohe Nachfrage nach Plätzen für das kommende Kindergartenjahr 2025/2026 bestätigt die Qualität unserer Arbeit – leider können wir nur einen Teil der Anfragen berücksichtigen.

Gut, besser – noch besser!

Auch unser pädagogisches Konzept bleibt in Bewegung: Seit kurzem haben wir das „gleitende Mittagessen“ eingeführt. Dieses orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder und ermöglicht mehr Selbstbestimmung. Kinder, die hungrig sind, essen in Ruhe, während andere sich noch Zeit lassen können – eine Neuerung, die von den Kindern begeistert angenommen wird.

Zur weiteren Optimierung unserer pädagogischen Arbeit wird uns in den kommenden eineinhalb Jahren eine „Pädagogische Qualitätsbegleitung“ (PQB) leiten. Eine erfahrene Mentorin wird



unser pädagogisches Handeln beobachten, reflektieren und gemeinsam mit uns weiterentwickeln, damit wir unsere hohen Standards kontinuierlich verbessern können.

Auch unsere Gemeinde entwickelt sich weiter

Auch in der Gemeinde gibt es Neuerungen: Die Installation einer Verdunklungsmöglichkeit für den Kirchenraum ist in Planung und könnte noch vor den heißen Sommermonaten umgesetzt werden. Unsere neue Pfarramtssekretärin, Sabine Wagner-Rauh, arbeitet sich mit

großem Engagement in die administrativen Abläufe ein und trägt dazu bei, den Geschäftsbetrieb effizienter zu gestalten. Und unser Kirchenvorstand wird sich im Juli wieder zu Klausurtagen in St. Ottilien treffen, um zentrale inhaltliche Themen zu erarbeiten.

Besonders lebendig bleibt unser Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst – dank unserer engagierten ehrenamtlichen Helfer eine wunderbare Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Kommen Sie einfach vorbei – der Besuch des Gottesdienstes lohnt sich also in mehrfacher Hinsicht!

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Klangvolle Jahreszeit – Unsere Kirchenmusik-Termine im Sommer

Orgelvesper im Juni und September

Am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025, findet um 18 Uhr die nächste Orgelvesper auf unserer generalgereinigten und fertiggestellten Sandtner-Orgel statt. Zu hören ist Orgelmusik aus verschiedenen Epochen zum Pfingstfest.

Zur Eröffnung der Ausstellung zu Albert Schweitzer am Samstag, den 27. September, wird Albert Schweitzer als Organist im Mittelpunkt der Musik stehen.

„Save the date“:

**Michael Schütz kommt am Freitag,
den 7. November, um 19 Uhr
mit seinem neuen Orgelprogramm
„Beatles, Stones und Star Wars“
wieder in die Erlöserkirche!**

Posaunen-Chor im Juli

Der Posaunenchor ist neben zahlreichen Gottesdiensten in einer Serenade im Kirchhof zum Abschluss des Gemeindefestes am 6. Juli um 16 Uhr zu hören. Auch der Gottesdienst zum Altstadtfest am 27. Juli auf dem Stadtplatz wird wieder von uns begleitet.

Gospel-Konzerte im Juli

Der Gospelchor „Sing and Pray“ begleitet den neuen Konfirmandenjahrgang beim Einführungsgottesdienst am Sonntag, den 20. Juli, um 9:30 Uhr in der Erlöserkirche.

Gospelfans können uns auch bei einer Gospelnight in Germering, „St. Johannes Bosco“ am Samstag, den 5. Juli, abends hören. Zusammen mit dem Germeringer Crossover-Chor „Soundaround“ und dem St. Cillis-Gospelchor möchten wir Sie zu

einer stimmungsvollen Sommernacht einladen.



Ökumenischer Oratorienchor startet im Juli

Auch dieses Jahr wird es wieder ein ökumenisches Konzert in der Klosterkirche geben. Auf dem Programm steht diesmal u. a. „venezianische Mehrchörigkeit“. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Projekt des „Ökumenischen Oratorienchores“. Interessierte Sänger können zu diesem Projekt jederzeit dazukommen. Eine erste Kennenlernprobe findet am Dienstag, den 1. Juli, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Magdalena statt. Das Konzert ist am Samstag, den 11. Oktober, um 16 Uhr. Nähere Infos jederzeit bei mir.

Wieder-Aufnahme der Schola im Juli und September

Mit der Wiedereröffnung der Erlöserkirche startet auch die Schola wieder. Termine dafür sind der 13. Juli und der 14. September. Treffen ist jeweils um 8:30 Uhr in der Erlöserkirche.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen!

Ihre KMD Kirsten Ruhwandl

Angebote für Kinder und Familien

Kirchen-Kraftorte für Kinder – Unsere Sommer-Highlights

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht“, sagt Jesus. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, besondere Events und Gottesdienste für die Kinder unserer Gemeinde zu gestalten. Neben unseren monatlichen Kindergottesdiensten in der Gnadenkirche laden wir zu vielfältigen Erlebnissen ein – voller Glaube, Gemeinschaft und Freude.

Tauferinnerung am 6. Juli

Am Sonntag, den 6. Juli, feiern wir um 11 Uhr einen festlichen Tauf-erinnerungsgottesdienst in der neu renovierten Erlöserkirche – für Große und Kleine, Jung und Alt. Im Anschluss erwartet euch ein fröhliches Sommerfest im Garten. Wir laden alle herzlich ein, ihre Taufkerze mitzubringen!



Kindergottesdienst Erlöserkirche

Ab Mai beginnen wir in der Erlöserkirche an jedem zweiten Sonntag im Monat wieder mit dem Kindergottesdienst. Zeitgleich zum Gottesdienst um 9:30 Uhr erleben die Kinder die biblischen Geschichten mit Singen, Beten, Spielen und Basteln auf besonders anschauliche Weise.

Die nächsten Termine sind 8. Juni, 13. Juli, 14. September.

Herzliche Einladung!

Kinder- und Jugendzeltlager von 4. – 8. August

Vom 4. bis 8. August erwartet Kinder zwischen 8 und 12 Jahren ein aufregendes Kinder- und Jugendzeltlager auf dem Jugendzeltplatz in Königsdorf. Fünf Tage voller Abenteuer mit Singen am Lagerfeuer, kreativen Bastelaktionen, spannenden Spielen und Wettkämpfen, Wasserschlachten und Sonnenschein. Eine mitreißende Rahmengeschichte begleitet uns durch die gesamte Zeit, und am letzten Abend feiern wir gemeinsam eine unvergessliche Party. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage www.ej-bruck.de oder direkt bei Jugenddiakonin Joy Meier.



Gottesdienst zum Schulstart am 15. September

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – und wir möchten ihn mit euch feiern!

Am Dienstag, den 15. September, sind alle Erstklässler eingeladen, um 8 Uhr in der Erlöserkirche mit einer persönlichen Segnung und einem kleinen Geschenk in den ersten Schultag zu starten.

In Emmering findet der ökumenische Gottesdienst zum Schulstart ebenfalls um 8 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes statt.

Gottesdienst am Meer: Ein unvergessliches Erlebnis beim Konficamp in Grado

Sonne, Sand und ein grenzenloser Horizont – mitten in dieser Kulisse erlebten hunderte Jugendliche einen ganz besonderen Sommer. Das Augsburger Konficamp in Grado brachte vergangenes Jahr 340 Konfirmand:innen aus elf Gemeinden zusammen und wurde zu einer einzigartigen Glaubenserfahrung. Zwischen gemeinsamen Andachten, tiefgehenden Gesprächen und unvergesslichen Momenten am Meer entstanden neue Freundschaften und eine besondere Gemeinschaft, die weit über die Campwoche hinaus nachwirkt.

Das Meer, die Sonne und die Gemeinschaft der Jugendlichen und Teamer:innen schufen eine tolle Atmosphäre. Durch die Vielfalt an Gemeinden, von denen immer eine abends eine Andacht für alle hielt, konnte man Glauben ganz unterschiedlich kennenlernen – für jede:n war etwas dabei. Besonders beeindruckend waren der Tauf- und der Abendmahlsgottesdienst, die direkt am Strand stattfanden.

Der Taufgottesdienst am Meer war ein farbenfrohes Spektakel

Knapp 400 Konfis und Jugendleiter:innen mit bunten Taufstolen gekleidet, Familien und Schaulustige versammelten sich zu einem lebendigen Gottesdienst. Die Vielfalt der Teilnehmer:innen spiegelte sich auch in den verschiedenen Beiträgen und Liedern

wider, die den Gottesdienst bereicherten. Die frische Meeresbrise und das Rauschen der Wellen bildeten dabei eine perfekte Kulisse. Ein Höhepunkt war die Taufe einer Konfirmandin im Meer: Hüfttief gingen die Täuflinge ins Wasser, umgeben von ihren Mitkonfirmand:innen und Teamer:innen. Es war ein eindrucksvolles Bild dafür, wie lebendig und kraftvoll unser Glaube in der Gemeinschaft und in der Natur sein kann.

Der Abendmahlsgottesdienst fand gegen Ende des Camps statt. Bei Abenddämmerung und Kerzenschein wurde am Strand Gemeinschaft gefeiert. Jede Gemeinde hatte ihren eigenen, liebevoll geschmückten Altar, an dem sie für sich, aber gleichzeitig mit allen anderen, das Abendmahl empfing.

Dass Erinnerungen ans Konficamp mehrere Jahrzehnte lebendig bleiben können, zeigt die nette Episode unserer ehemaligen Pfarramtssekretärin Silvia Klostermann. Als sie von unserer Fahrt nach Grado erfuhr, erzählte sie begeistert: „Mein Sohn ist mittlerweile über 30 Jahre alt und hat immer noch ein Glas Sand vom Konficamp im Wohnzimmer stehen. Es war eine wunderschöne prägende Zeit für ihn“. Und wir sind uns sicher: auch uns wird die Zeit in Grado ewig in Erinnerung bleiben!



„Unterm Regenbogen“: Kinder, wie die Zeit vergeht!

Endlich Frühling! Nach den kalten Wintermonaten konnten die Kinder des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ es kaum erwarten, wieder draußen zu spielen, zu entdecken und die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen starteten sie voller Begeisterung in eine Zeit voller Ausflüge und Abenteuer im Grünen.

Dem Winter „servus“ sagen ...

Im Januar bekam der Kindergarten vom Elternbeirat neue Riesen-Bausteine für den Turnraum spendiert. Vielen Dank, die Kinder freuen sich darüber sehr! An den Naturtagen beschäftigten sich die Kinder mit dem Biber und gingen auf Spurensuche. An der Ampel wurden sie fündig: wir entdeckten Fraßspuren an den Bäumen und am Seitenarm einen Staudamm.

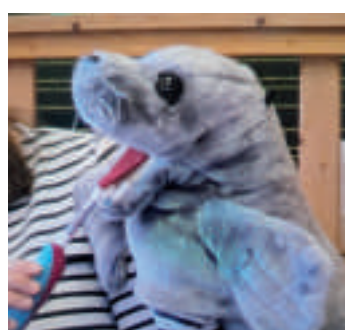
Im Februar verwandelte sich der Kindergarten in einen wilden Dschungel mit bunten Papageien, kletternden Affen und Chamäleons in verschiedenen Farben. Die Kinder wurden geschminkt und wir feierten unsere gemeinsame Faschingsparty. Beim Tag der offenen Türe konnten sich interessierte Eltern über die pädagogische Arbeit informieren und sich die Räumlichkeiten anschauen. Dabei wurde das Team vom Elternbeirat und dem Förderverein mit Kaffee und Kuchen unterstützt. Vielen Dank dafür. Auch der Storch ist wieder da! Freudig beobachten wir gespannt, ob er das neue „alte“ Nest annimmt oder ob er sich etwas Eigenes baut.

... und den Frühling begrüßen

Im März besuchte eine Zahnärztin die Igel- und Eichhörnchengruppe. Bei der Robbe Goldi durften die Kinder das richtige Zähneputzen üben. Einen Überraschungsbesuch bekamen die Kinder im März von Tobi, dem kleinen Igel. Tobi ist zu früh aus dem Winterschlaf erwacht und wurde von der Igel-Auffangstation (Igelhilfe-FFB) liebevoll betreut und ausgewildert.

Außerdem besuchten die Igel- und Eichhörnchenkinder am Naturtag in Emmering lebende Hühner, kleine Biberl und den stolzen Hahn Lancelot. Die Kinder durften die Henne streicheln und erfuhren, wie die Tiere leben und was sie gerne fressen.

Die Regenbogenkinder machten sich bereits sehr früh auf den Weg in den Wald, um dort unter fachlicher Anleitung Tannen zu pflanzen. Sie buddelten Löcher, pflanzten und schützten die kleinen Tannen alle mit einem Einzelschutz. Bei Sonnenschein kehrten sie wieder in den Kindergarten zurück – das war ein tolles Erlebnis!



	Erlöserkirche 	Versöhnungskirche 
So. 29.06. 2. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)	11 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
So. 06.07. 3. Sonntag n. Trinitatis	11 ^{Uhr} Gottesdienst zum Gemeindefest mit Tauferinnerung (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	-
So. 13.07. 4. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl und Schola (Pfarrer Markus Eberle)	18 ^{Uhr} Taizé-Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
So. 20.07. 5. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfir- manden und dem Gospelchor (Pfarrer Markus Eberle, Diakonin Joy Meier, Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Markus Eberle)
So. 27.07. 6. Sonntag n. Trinitatis	11 ^{Uhr} Gottesdienst zum Altstadtfest auf d (Team des Christenrates un	
So. 3.8. 7. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst zur Predigtreihe (Pfarrer Markus Eberle)	11 ^{Uhr} Gottesdienst zur Predigtreihe (Pfarrer Markus Eberle)
So. 10.8. 8. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl zur Predigtreihe (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	18 ^{Uhr} Abend-Gottesdienst zur Predigtreihe (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So. 17.8. 9. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst zur Predigtreihe (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl zur Predigtreihe (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So. 24.8. 10. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)	11 ^{Uhr} Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)
So. 31.8. 11. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)	11 ^{Uhr} Gottesdienst (Dekan Dr. Markus Ambrosy)
So. 7.9. 12. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)	11 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
So. 14.9. 13. Sonntag n. Trinitatis	9:30 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl und Schola (Pfarrer Markus Eberle)	18 ^{Uhr} Taizé-Gottesdienst (Pfarrer Markus Eberle)
Di. 16.9.	8 ^{Uhr} Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung der Erstklässler (Pfarrer Dr. Wendebourg und Diakon Martin Stangl)	8 ^{Uhr} Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung der Erstklässler St. Johannes Evangelist (Pfarrer Markus Eberle und Pastoralreferentin Susanne Kiehl)

Gnadenkirche 		Schöngeising/Sitzungssaal	
10 ^{Uhr}	Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)	-	So. 29.06. 2. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Paul Böser)	-	So. 06.07. 3. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Tauberinnerung (Pfarrer Matthias Biber)	8:45 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)	So. 13.07. 4. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst und Kindergottesdienst (Prädikantin Ingrid Rau)	-	So. 20.07. 5. Sonntag n. Trinitatis
dem Hauptplatz mit dem Posaunenchor (Pfarrer Matthias Biber)			So. 27.07. 6. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor; anschließend Weisswurstfrühstück (Pfarrer Matthias Biber)	-	So. 3.8. 7. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst (Prädikantin Ingrid Rau)	-	So. 10.8. 8. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst (Prädikantin Vera Gedon)	-	So. 17.8. 9. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst (Prädikant Paul Böser)	-	So. 24.8. 10. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber)	-	So. 31.8. 11. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Vera Gedon)	-	So. 7.9. 12. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr}	Gottesdienst (Prädikant Paul Böser)	-	So. 14.9. 13. Sonntag n. Trinitatis
-		-	Di. 16.9.

	Erlöserkirche 	Versöhnungskirche 
So. 21.9. 14. Sonntag n. Trinitatis	9.30 ^{Uhr} Gottesdienst (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	11 ^{Uhr} Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)
So. 28.9. 15. Sonntag n. Trinitatis	9.30 ^{Uhr} Gottesdienst zur Ausstellung "Albert Schweitzer" (Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg)	-

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

Gnadenkirche	Schöngeising	
11 ^{Uhr} Jexhof Ökumenischer Erntedankgottesdienst (Pfarrer Matthias Biber + noch nicht bekannt)		So. 21.9. 14. Sonntag n. Trinitatis
10 ^{Uhr} Camp-Revival-Gottesdienst (Pfarrer Matthias Biber, Diakonin Joy Meier)	-	So. 28.9. 15. Sonntag n. Trinitatis



Der besondere Garten

- ▶ naturnahe Gestaltung von einfach bis exklusiv
- ▶ Umgestaltung bestehender Gärten
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Kostenersparnis durch Ihre Mitarbeit möglich
- ▶ Planung und Ausführung vom Fachmann

Dipl.-Ing. Jochen Heber

Tel. und Fax 081 41/10890 – Mobil 01 60/90 31 61 35
www.naturnahe-gartengestaltung.info



Wechseln Sie jetzt zur Sparkasse – ganz einfach mit dem bequemen Konto-wechselservice – und sichern Sie sich das Girokonto Ideal Premium inklusive Mastercard Gold (Kreditkarte) ein Jahr kostenlos!

Alle Infos in einer unserer Filialen oder unter sparkasse-ffb.de/wechseln

Girokonto und Kreditkarte ein Jahr kostenlos!



**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Heizung
Lüftung
Sanitär



Henne Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH
Sinzingerstraße 13 • 82256 Fürstenfeldbruck

08141/928 91 • info@hennegmbh.de



Unser St.-Willibald-Brot
einzigartig seit 1978.

Eigens zur Renovierung der St. Willibaldkirche kreierte Bäckermeister Josef Drexler 1978 das „Jesenwanger St.-Willibald-Brot“.
Heute, 36 Jahre später, ist es die **Spezialität unseres Familienbetriebs** und erfreut sich größter Beliebtheit unserer Kunden.

Kein Wunder! Die milde Säuerung verleiht dem Willibald-Brot ein abgerundetes Aroma und die natürlichen Zutaten halten das Brot lange **frisch & lecker mit typischer Bauernbrotkruste**.

Probieren und genießen Sie!

**Ofenfrischer Brot-Genuss –
natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!**



FORUM-Studie

Was tut unsere evangelische Gemeinde gegen Missbrauch?

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Im Januar 2024 wurde die FORUM-Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass auch in der evangelischen Kirche und der Diakonie in Deutschland über viele Jahre hinweg Menschen sexuelle Gewalt erfahren haben.

24

Es muss sich etwas ändern! Wir möchten, dass sich in unseren Gemeinden alle wohl und sicher fühlen können. Daher erstellen wir gerade Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt für die Erlöserkirche und Gnadenkirche. Im letzten Jahr haben wir hierzu bereits Umfragen gestartet, um zu verstehen, was wir tun können, um dieses Ziel zu erreichen – herzlichen Dank an alle, die uns dabei mit ihren Antworten tatkräftig unterstützt haben!

Jetzt arbeiten wir daran, diese wert-

vollen Einblicke in unser Schutzkonzept zu integrieren. Dieses Konzept wird die Basis aller Maßnahmen sein, die wir ergreifen werden, um Menschen vor sexueller Gewalt in unseren Gemeinden zu schützen.

Vielleicht gibt es in Ihrem sozialen Umfeld Menschen, die sexualisierte oder sonstiger Gewalt im Umfeld unserer Kirche oder Diakonie erlebt haben. Dann melden Sie sich bitte. Sie können dies anonym oder persönlich tun.

Die Ansprechstelle der Evangelischen Landeskirche Bayern erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/meldestelle/

Stephanie Betz
Telefon: 089 / 5595 – 342
meldestellesg@elkb.de

Der Betroffenen-Sprecher Detlev Zander hat es so formuliert:

***„Man braucht den Betroffenen keine Stimme geben.
Sie haben alle eine Stimme. Sie wurden nur nie gehört“***

Es ist uns wichtig, dass Ihre Stimme gehört wird!

Brucker Zeitgespräche

„1-2-3 MÜLLFREI - Mit Leichtigkeit mehr Nachhaltigkeit“
Referentin: Aline Pronnet, Rednerin, Bloggerin und Autorin.
Erhielt 2024 den Klima- und Umweltpreis
der Bürgerstiftung Fürstenfeldbruck
Mittwoch, 4. Juni, 20 Uhr
 Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Leben, ohne Müll zu produzieren – wie soll das funktionieren?

Aline Pronnet ist Expertin auf dem Gebiet des nachhaltigen Lebens. Mit Leichtigkeit und Freude zeigt sie in diesem inspirierenden Vortrag, wie jeder durch einfache Schritte einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten kann.

Aline Pronnet berichtet humorvoll und

ehrlich über die Vor- und Nachteile des müllfreien Lebens und geht auf die individuellen Herausforderungen der Zuhörenden ein.

Gemeinsam wird sich darüber ausgetauscht, wie wir mit einfachen Veränderungen der alltäglichen Lebensweisen einen ganzen Haufen Müll vermeiden können – ohne erhobenen Zeigefinger, individuell, kreativ und ohne Druck.

25

„Christen im Nahen Osten“
Referent: Thomas Prieto Peral, Regionalbischof Kirchenkreis Schwaben-
Altbayern, München
Mittwoch, 23. Juli, 20 Uhr
 Fürstenfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Im Nahen Osten ist der Ursprung des Christentums, dort leben Christen seit der Zeit Jesu. Das Erbe der Kirchen ist dort faszinierend vielfältig. Durch die derzeitigen Konflikte in der Region werden die Christen besonders hart

getroffen, manche Kirchen kämpfen um ihr Überleben. Regionalbischof Thomas Prieto Peral kennt die nahöstlichen Kirchen von vielen Projektreisen und berichtet von ihrem Leben und der aktuellen Lage.



Über den Dächern von ... Fürstenfeldbruck! - Gottesdienst im Grünen
Pfingstmontag, 9. Juni, 10 Uhr
Fürstenfeldbruck, Engelsberg



feldbruck ist doch wenigstens schon einmal ein Anfang:

am Pfingstmontag um 10 Uhr
auf dem Engelsberg
in Fürstenfeldbruck

(da, wo im Winter die Waldweihnacht stattfindet).

Und anschließend, wer will, gerne noch in den Biergarten vom Fürstenfelder.

Herzliche Einladung,
Dekan Dr. Markus Ambrosy
und der Posaunenchor der Erlöserkirche

26 Nizza ist (leider) in diesem Jahr nicht drin. Aber ein Freiluftgottesdienst mit Blick über die Dächer von Fürsten-

P.S. Bei jedem Wetter?
Schlechtes Wetter gibt es nicht...

Gemeindefest mit Tauferinnerung
Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr
Fürstenfeldbruck, Erlöserkirche, Stockmeierweg 7



„Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen“ (1. Petr. 2). Die Mauern der Erlöserkirche strahlen wieder weiß. So sollen auch wir als lebendige Steine strahlen – und das frisch renovierte Haus mit Leben füllen. Das wollen wir tun: mit einem festlichen Tauferinnerungsgottesdienst, im Anschluss Grillen, Buffet, Spielen für Kinder. Den schwungvollen Abschluss des Festes bildet der Posaunenchor mit einer Serenade im Innenhof um 16 Uhr.

Flohmarkt
Samstag, 12. Juli (Ersatztermin 19. Juli) von 6 Uhr bis 16 Uhr
Fürstenfeldbruck, Volksfestplatz



durchgeführt von der Evang. Jugend FFB
Infos unter: <https://flohmarkt-ffb.de/>

Gottesdienst mit Erinnerung an die Taufe
Sonntag, 13. Juli, 10 Uhr
Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Zu einem Gottesdienst mit
Tauerinnerung lädt die Gnadenkirche
herzlich am 13. Juli ein.

Wer eine Taufkerze hat, kann diese
gerne zum Gottesdienst mitbringen.



Kulinarische Kinonacht
Samstag, 19. Juli, 19 Uhr
Fürstenfeldbruck, Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Es wartet ein - versprochen - ganz wunderbarer Film auf uns.
Für alles Weitere siehe den beiliegenden Flyer
(den Sie gerne an Freunde und Bekannte weitergeben dürfen).
Es freuen sich auf dieses tolle Event,
Ihr Dekan Dr. Markus Ambrosy und Team

**Nach den Konfirmationen ist vor den Konfirmationen –
Start ins neue Konfi-Jahr
Sonntag, 20. Juli, 9:30 Uhr**

Fürstenfeldbruck, Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Im Gottesdienst am 20. Juli um 9:30 Uhr in der Erlöserkirche werden die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2025/2026 vorgestellt. Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Erlöser-, Gnaden-

und Versöhnungskirche und ihren Familien feiern wir begleitet vom Gospelchor einen Gottesdienst und starten damit offiziell in das neue Konfi-Jahr.

**Altstadtgottesdienst
Sonntag, 27. Juli, 11 Uhr
Fürstenfeldbruck, Innenstadt**

Vom 25. - 27. Juli findet heuer das alljährliche Altstadtfest in der Brucker Innenstadt statt.

Traditionell beginnt der Sonntagmorgen – dieses Jahr also der 27. – um 11 Uhr

mit einem ökumenischen Gottesdienst. Seit einer Reihe von Jahren wird er vom Christenrat Fürstenfeldbruck/Emmering gestaltet.



Der Christenrat: so ist er entstanden – wofür steht er

Die benachbarten evangelischen und katholischen Kirchengemeinden – St. Bernhard/Gnadenkirche sowie Erlöserkirche/St. Magdalena – haben im Lauf der Jahre immer wieder ökumenische Gottesdienste und weitere gemeinsame Veranstaltungen organisiert. Dies gelang meist nur, wenn sich die jeweiligen Pfarrer gut verstanden. Da nun die Pfarrer immer mal wieder ihren Dienstort wechseln, die Gemeinde aber bleibt, tauchte wiederholt der Gedanke auf, dass wir für unser ökumenisches Tun einen offiziellen Rahmen brauchen. Diese Idee versandete mehrmals. Nachdem im Vorfeld des ökumenischen Kirchentages in München 2010 ökumenische Gottesdienste im Großraum München großzügig unterstützt wurden, griffen die Akteure diese Idee wieder auf. So war der Christenrat geboren: ihm gehören alle christlichen Gemeinden in Fürstentfeldbruck und Emmering an. Derzeit

sind das: Pfarrverband Fürstentfeld, Evang. Erlöserkirche, Evang. Gnadenkirche, Freie evangelische Gemeinde, Rumänische orthodoxe Kirche und Neuapostolische Kirche. Wir treffen uns vier bis fünfmal im Laufe des Jahres, um Aktionen zu besprechen und uns über geistliche Traditionen auszutauschen. Der Christenrat ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Bayern. Nach außen vertreten wird er durch seine beiden Sprecher Vera Gedon und Rupert Habersetzer.

Der Christenrat versucht, Ansprechpartner zu sein für die politischen Gemeinden von Fürstentfeldbruck und Emmering, für soziale und kulturelle Institutionen (Bildungswerke). Schließlich möchte er Netzwerke bilden zwischen den verschiedenen Gemeinden.

Vera Gedon und Rupert Habersetzer

Flohmarkt im/am Gemeindehaus Sonntag, 27. Juli, 9-16 Uhr

Fürstentfeldbruck, Gemeindehaus Erlöserkirche, Stockmeierweg 7



Flohmarktartikel aller Art können jederzeit am Hintereingang des Pfarramts, Stockmeierweg 5, abgestellt werden.

Vielen Dank für diese Spenden!

„Was bekenne ich denn da? – 1700 Jahre Ökumenisches Glaubensbekenntnis“

Predigtreihe, Sonntag, 3., 10., 17. August, 9:30 und 11 Uhr

Fürstenfeldbruck, Erlöserkirche, Stockmeierweg 7

Emmering, Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1

Nizäa
325 — 2025

Vor 1700 Jahren wurde auf dem Konzil von Nicäa (im Jahr 325 n. Chr.) ein Glaubensbekenntnis formuliert, das bis heute Christen weltweit verbindet. Doch was bedeutet es heute eigentlich, an den einen Gott, an Jesus Christus und an den Heiligen Geist zu glauben?

An drei Sonntagen im August sollen die drei Abschnitte (Artikel) des Glaubensbekenntnisses im Mittelpunkt der Gottesdienste in der Erlöser- und Versöhnungskirche stehen.

So. 3. 8.: „Der 1. Artikel: Gott“

mit Pfarrer Markus Eberle

So. 10. 8.: „Der 2. Artikel: Jesus Christus“

mit Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

So. 17. 8.: „Der 3. Artikel: Der Heilige Geist“

mit Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

Gottesdienst „Ab in den Sommer!“

Sonntag, 3. August, 10 Uhr

Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Zum Beginn der Ferienzeit feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl und der Begleitung unseres Posaunenchores. Im Anschluss sind alle zum „Weißwurst-

Frühstück“ mit vegetarischen Alternativen eingeladen. Vor der „Sommerpause“ soll ein heiterer Raum für Begegnungen, Gespräche und Geselligkeit sein.



Camp-Feeling live
Sonntag, 28. September, 10 Uhr
Fürstenfeldbruck, Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18

Am Sonntag, 28. September, feiern wir mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Versöhnungs-, Erlöser- und Gnadenkirche um 10 Uhr einen „Camp-Revival-Gottesdienst“.

Wir tauchen gemeinsam ein in das „Camp-Feeling“ mit lebendigen Liedern und spannenden Berichten und nehmen alle mit auf eine Kurzreise nach Italien.



Studienfahrt „Reformation und Kirchenmusik“

31. Oktober - 2. November

Kirchenmusik und Reformation – sie beide sind in Deutschland kaum von einander getrennt zu denken. Diese enge Verbindung kommt an kaum einem Ort in Deutschland intensiver zum Ausdruck als in Eisenach, Luthers Wirk- und Bachs Geburtsstadt. Wartburg, Lutherhaus, Bachhaus, Bachs Taufkirche und das stattfindende Bachfest bieten mehr als genug Gründe, um vom 31. Oktober – 2. November zu einer Studienreise als Gemeinde mit allen Interessierten dorthin aufzubrechen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame spannende Reise an diesen historisch bedeutsamen Ort.

Weitere Informationen und Anmeldung Online über den nebenstehenden QR-Code.



**Bitte Anmeldeschluss
beachten: 30.6.25**

Ihr Pfarrer: Valentin Wendebourg



... freundliche Mitwirkende für den Geburtstagskreis

Einmal im Quartal trifft sich der Geburtstagskreis im Gemeindesaal der Gnadenkirche zu einem fröhlichen Treffen mit Erfahrungsaustausch. Derzeit sind es drei Frauen und ein Mann, die sich Verstärkung durch freundliche, fußstarke Gemeindemitglieder wünschen. Vielleicht sind Sie demnächst dabei?



Der Zeitaufwand ist überschaubar. Jeder Austräger hat mindestens einen Besuch pro Woche, manchmal mehr. Dabei kommt es oft nicht zu einem richtigen Besuch, viele nehmen den Umschlag an der Haustür entgegen. Manchmal wird man aber auch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Das Besondere an den Geburtstagsbesuchen ist, dass sie ein Bring-Angebot der Kirchengemeinde sind. Jeder wird besucht, ob aktiv oder kirchenfern, außer er oder sie hat den Geburtstagsbesuchen widersprochen.

„Die Begegnung mit den Gemeindemitgliedern macht mir Freude. Manche kennen mich noch aus dem letzten Jahr, einige von ihnen treffe ich beim Einkaufen wieder. Ich lerne unsere Gemeinde und ihre Bewohner besser kennen“, bringt Frau H. es auf den Punkt. Sie ist der gute Geist des Geburtstagskreises, verteilt die Straßen auf die Austräger und wählt die Geschenke aus. „Wir wünschen uns Verstärkung, denn wir alle werden nicht jünger.“

Wenn Sie sich eine Mitarbeit vorstellen können, so melden Sie sich im Pfarramt der Gnadenkirche. Bei Ihren ersten Besuchen gehen die „alten Hasen“ bei Bedarf auch mit.

Zwischen den Treffen wandern die Mitglieder des Geburtstagskreises durch FFB-West und die Buchenau und bringen Geburtstagsgrüßkarten und kleine Geschenke allen über 70-jährigen, die Geburtstag feiern.

Frau B., die die Geburtstagsbesuche schon seit 16 Jahren ausführt, sagt dazu: „Die Arbeit macht mir großen Spaß. Man geht gut gelaunt nach Hause. Viele Leute freuen sich über den unverhofften Besuch von der Kirche. Nicht alle Leute sind zuhause. Wenn jemand nicht da ist, so werfe ich den dicken Umschlag in den Briefkasten.“

Manche Austräger gehen am eigentlichen Geburtstag, andere ein bis zwei Tage später, wenn das Geburtstagskind vielleicht mehr Zeit hat. Jeder kann sich die Besuche selbst einteilen.



Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Bibelkreis

Mittwoch, i.d.R. 14-tägig, 9 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Pfarrer Valentin Wendebourg)

Blaues Kreuz

dienstags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus der Erlöserkirche, Gruppenraum

(Anmeldung erbeten unter: 08236 9594733)

Chor & Musik Gemeindehaus Erlöserkirche

Gospelchor Sing & Pray

donnerstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Motettenchor

Dienstags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Posaunenchöre

montags, Posaunenchor 19:30 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

donnerstags, Freizeitposaunenchor (Reinhold Winckhler) 9:30 Uhr

Streichorchester

freitags, 19:45 Uhr (Kirsten Ruhwandl)

Jugend

Jugendräume im Gemeindehaus, Eingang auf der Rückseite

Wöchentlicher Jugendtreff

Dienstags, 19:30 Uhr im Wombat (Jugendcafé im Gemeindehaus)

MS-Gruppe

Donnerstag, 5.6., 3.7., 4.9., 14 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche (Sigrid Straube, Tel. 08141 82225)

Spieletreffen für Erwachsene

am 1. Montag/Monat, 14-16 Uhr

Gemeindehaus der Erlöserkirche

Verwaiste Eltern

Mittwoch, 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., 19-21 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche

Nigerianischer Gebetskreis

Sonntags, 18 Uhr

Gemeindehaus Erlöserkirche, Gruppenraum (mit Pfarrer Ibanga)

Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch, 4.6., 23.7., 19:30 Uhr

Gemeindesaal Versöhnungskirche Emmering

Evang.-Luth. Versöhnungskirche, Lauscherwörth 1, Emmering



Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Mutter-Väter-Kind-Gruppe

donnerstags, 9-11 Uhr
für Kinder und (Groß-)Eltern
(nur nach Voranmeldung, Kontakt: Maria Sonnenholzner, Tel. 0151 56315493)

Evang.-Luth. Gnadenkirche, Am Sulzbogen 18/Ecke Ettenhoferstr., Fürstenfeldbruck



Aktuelle Infos siehe Homepage: evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de

Gruppen & Kreise

Bibelgespräch – Entdecken, nachdenken, neu denken

Jeden 1. und 3. Dienstag (abweichende Ferienregelung möglich)
19:45 Uhr, im Thomas-Raum
(Vera Gedon, Tel. 08141 20521)

Amnesty International

In der Regel jeden 2. Dienstag, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum
Termine: 3.6.25, 16.9.25
(Sabine Wagner-Rauh, Tel. 08141 41039,
Sabine.Wagner-Rauh@gmx.de, amnesty-ffb.de)

Anonyme Alkoholiker

montags, 19:30 Uhr, im Thomas-Raum
(Informationen im Pfarramt, Tel. 08141 16583)

Chor & Musik

Kirchenchor: donnerstags, 20:30 Uhr, im Gemeindesaal
(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, kirchenmusik.FFB@elkb.de)

Posaunenchor: donnerstags, 18:45 Uhr, im Kirchenraum
(Kirchenmusiker Alexander Weissburd, kirchenmusik.FFB@elkb.de)

Jungbläser: Probe montags 17:15 - 18:15 Uhr im Kirchenraum,
Einzelunterricht nach Absprache (beides nicht in den Ferien)

Interessenten jeden Alters sind jederzeit herzlich willkommen!
(Bertram Willberg, Tel. 08141 27724)

Eltern-Kind-Gruppe

Freitags, 9:30-11:30 Uhr, im Thomas-Raum
(Leitung: Claudia Menes, Tel. 0175 3735454)

Hausaufgabenbetreuung

Jeden Montag und Mittwoch, im Thomas-Raum
Grundschulalter 14:30-17 Uhr

Ab 5. Klasse (alle Schularten) 17–19 Uhr

(Ulrike Hillebrand, Tel. 08141 512474 & Helmut Rau, Tel. 08141 535151)

Spiele und Basteln

In der Regel jeden 1. Dienstag im Monat ab 16 Uhr im Gemeindesaal
Spiele und Beschäftigungen für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

3. 6. Spielen und Basteln.

1. 7. Spielen und Basteln.

5. 8. bereits 14 Uhr nur Spielen, gerne mit der älteren Generation!

Ansprechpartnerinnen:

Gudrun Zirkel (08141 18932) und Ulrike Hillebrand (08141 512 475)

Jugend

Jugendcafé Schwindelmanöver

Offener Treffpunkt für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene
donnerstags ab 19 Uhr

(Informationen bei Jugenddiakonin Joy Meier, joy.meier@elkb.de, 0160 93263688)

Man(n) trifft sich – Brucker Männerkreis

jeden 1. bzw. 2. Freitag im Monat, 18:30 Uhr, im Gemeindesaal, Dauer: ca. 2 Stunden

6.6.25 Mann genießt orientalisch!

Zum gemeinsamen türkischen Kochen lädt ein Frau Ümran Karagöz.

4.7.25 Sommerfest mit Partnerinnen;

Themensammlung für 2026. Wir feiern unser 25-jähriges!

5.9.25 Vor 150+2 Jahren erhielt Bruck überraschenderweise einen Bahnhof.

Wir feiern das Thema nach mit einem geschichtlichen und amüsanten
Rückblick von Wolfgang Förtsch.

Sa. 20.9.25 Kleidersammlung vor der Erlöserkirche am Stockmeierweg, FFB

Dauer: ca. 3 Stunden; kräftige Helfer sind immer willkommen.

Aktuelle Termine und genaue Infos regelmäßig unter www.brucker-männerkreis.de
in der Rubrik "Nächster Termin"

Senioren – Ü-60-Treff

2. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr, im Gemeindesaal

24.6.25 Naturparadies Sächsische Schweiz;

Reisebericht vom Wandern im malerischen Elbsandsteingebirge;

Referentin: Frau Marika Meyer

8.7.25 Fröhliches Gartenfest zusammen mit den Senioren von St. Bernhard

von 14 Uhr bis 17 Uhr;

Ort: Garten der Erlöserkirche, Stockmeierweg 7, FFB

16.9.25 Pflanzen im bayerischen Brauchtum;

Referentin: Frau Daniela Gottstein.

Gudrun Zirkel, Tel. 08141 18932)

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands,

Beginn i.d.R. jeweils 19:30 Uhr im Gemeindesaal

2.7.25, 21.7.25, 23.9.25

(Die Termine sind derzeit noch unverbindlich, Änderungen möglich)

Evang.- Luth. Pfarramt Erlöserkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

Pfarramt

☎ 08141 227998-10 ☎ 08141 227998-19

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Stockmeierweg 5, 82256 Fürstenfeldbruck

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9–12 Uhr | Di, Do 14–17 Uhr

Sekretärin: Katrin Paar

Pfarrer

Pfarrer Dr. Valentin Wendebourg

- Geschäftsführung

☎ 08141 227998-11

✉ valentin.wendebourg@elkb.de

Stockmeierweg 5

(freier Tag: Freitag)

Pfarrer Markus Eberle

- Schwerpunkt Emmering

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de

(freier Tag: Donnerstag)

Dekan Dr. Markus Ambrosy,

✉ pfarramt.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Militärdekan Thomas Hellfritsch

✉ EvMilPfarramtFuerstenfeldbruck@bundeswehr.org

Jugenddiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier

✉ joy.meier@elkb.de

☎ 0160 93263688

Kirchenmusik

Dekanatskantorin KMD Kirsten Ruhwandl

☎ 08141 227998-13

✉ kirchenmusik.erloeserkirche-ffb@elkb.de

Mesnerin

Ingrid Zuflucht – Erlöserkirche

☎ 08141 43442

Heike Kistler-Richter – Versöhnungskirche

☎ 01578 7284237

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau Regine Spichtinger

☎ 0176 45664671

✉ regine.spichtinger@elkb.de

Hausmeisterin

Bianca Holbe

☎ 0176 20675555

✉ bianca@holbe.de

Spendenkonto:

Sparkasse Fürstenfeldbruck,

IBAN: DE86 7005 3070 0008 0411 47

BIC: BYLADEM1FFB

Weitere Adressen

Seelsorge in Klinik und Altenheimen

Pfarrer Markus Eberle

☎ 08141 92208

✉ markus.eberle@elkb.de

Bezirksstelle Diakonie Oberbayern West des Diakonischen Werks Fürstenfeldbruck e.V.

Buchenauer Str. 38

☎ 08141 15063-0 ☎ 08141 15063-19

✉ sozialdienste@diakonieffb.de

Brucker Elternschule

Buchenauer Str. 38

82256 Fürstenfeldbruck

☎ 08141 150 630

✉ elternschule@diakonieffb.de

Ökumenische Nachbarschaftshilfe mit Sozialdienst

Am Sulzbogen 56

☎ 08141 31660

Ökumenischer Helferkreis Schöngeising

Gabriela Totzauer

☎ 08141 16014

Michael Geßle

☎ 08141 26104

Evang.- Luth. Pfarramt Gnadenkirche

<https://www.evangelisch-in-fuerstenfeldbruck.de>

Kirche

Am Sulzbogen 18, 82256 Fürstenfeldbruck

Pfarramt

☎ 08141 16583 ☎ 08141 24033

✉ pfarramt.gnadenkirche.ffb@elkb.de

Martin-Luther-Str. 1, 82256 Fürstenfeldbruck

Öffnungszeiten:

Mo: 16-18 Uhr / Fr 10:30 bis 12 Uhr

Sekretärin: Sabine Wagner-Rauh

Pfarrer

Pfarrer Matthias Biber

☎ 08141 526445

✉ matthias.biber@elkb.de

(freier Tag: Montag)

Gottesdienste in Schöngeising:

Sitzungssaal, Amperstr. 22

Jugenddiakonin (Konfirmand:innenarbeit)

Diakonin Joy Meier

✉ joy.meier@elkb.de

☎ 0160 93263688

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Alexander Weissburd

✉ Kirchenmusik.FFB@elkb.de

Kindergarten

Leitung: Olga Marx,

☎ 08141 33097

✉ kiga.gnadenkirche.ffb@elkb.de

🌐 www.kindergarten.gnadenkirche-ffb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensmann Jochen Heber

☎ 08141 10890

✉ Jochen.Heber@elkb.de

Hausmeister

Emil Schmölz,

☎ 0160 93886645

✉ Hausmeister.gnadenkirche-ffb@elkb.de

(freie Tage: Sa./So.)

Spendenkonto: Sparkasse Fürstenfeldbruck,

IBAN: DE38 7005 3070 0008 7508 87

BIC: BYLADEM1FFB

Reisesegen

Den Weg des Friedens führe uns der allmächtige und barmherzige Herr.

Sein Engel geleite uns auf dem Weg, dass wir wohlbehalten heimkehren in Frieden und Freude.

Auf deinen Wegen behüte dich Gott.

Gott gebe dir offene Augen für die Wunder an deinem Wegrand, Ohren für die Grillen, für den Wind und für die Stille, ein offenes Herz für die Menschen, die dir begegnen.

Gott gebe dir Heiterkeit, ein Lachen, das wärmt, und eine wache Erinnerung für all das Gute, das er dir schenkt.

Gott lasse dich sicher ziehen und in Frieden heimkehren.

Geh unter Gottes Schirm und Schutz,

Er bewahre dich vor Unglück und Streit, dass kein Schatten auf dein Leben fällt und du bewahrt bleibst an Leib und Seele.

Gott schenke dir die Fähigkeit der Ruhe, ein Herz, dem Unrast fremd ist, und Zeit, einzukehren bei anderen und bei dir selbst.

Gott mache dein Herz froh und deinen Schritt fest,

Er lasse dich willkommen sein, wo immer du hingehst und gebe dir immer wieder Gelegenheit zum Staunen.

Gott führe dich sicher heim und schenke uns ein fröhliches Wiedersehen.

